

**STANDORT**

Schalenstein

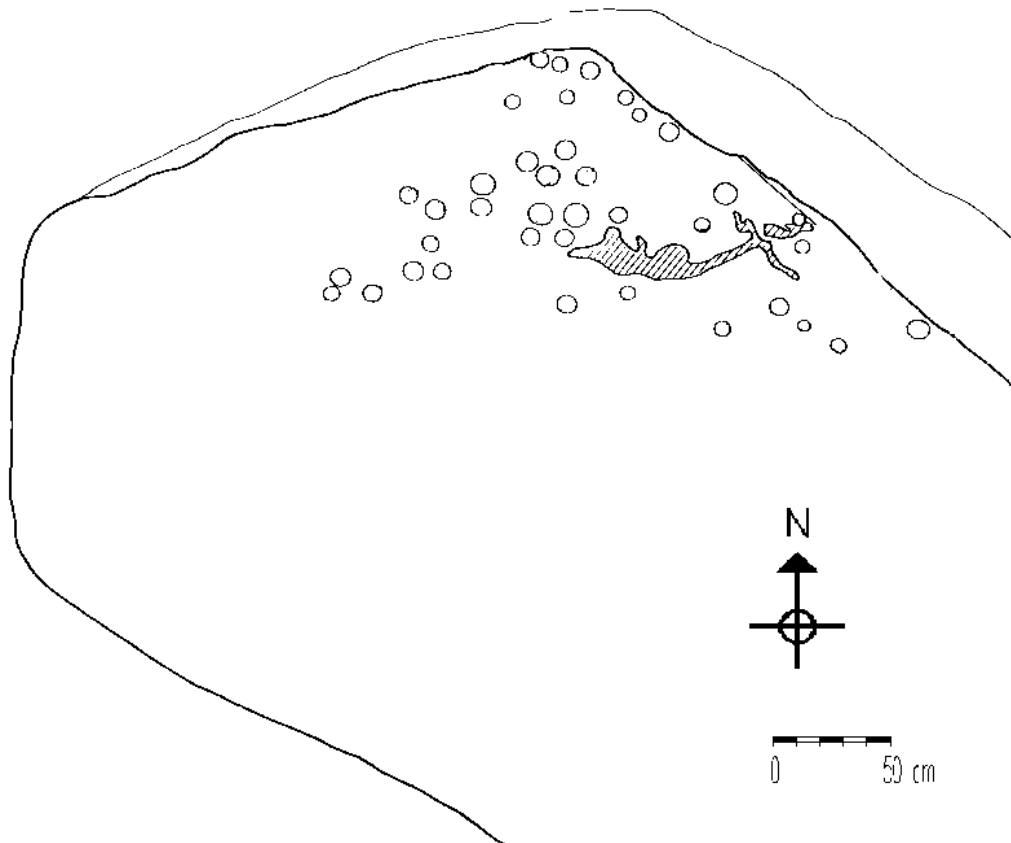
Begehung : 12.68.1989

**Gemeinde** : Ruschein**Nummer** : 7154.09**Kanton** : GR**Tal** : Foppa/Surselva**Ort** : Frundsberg, Mittelpunkt der Gruppe westlich des «Stierkopfs» (7154.06)**Name** : Platta magica.**Karte** : LK 1194 **Koordinaten** : 733.720|182.860|1168 **Höhendifferenz zum Talgrund** : 450 m  
GPS ± 10 m**LAGE****topographische Lage** : im freien Feld; in einer Ebene; gruppiert mit andern Zeichensteinen**Zahl der gruppierten Steine** : 22**Beziehung zur Umgebung** : bei einer Kirche oder Kapelle; an einem Aussichtspunkt mit Panoramablick**GEOLOGIE****Gestein** : Ilanzer Verrucano**Art** : gletschertransportierter Block (Findling)**Erhaltungszustand** : glatt und gut erhalten**Oberfläche** : gekrümmt**Länge** : 500 cm **Breite** : 350 cm **Höhe** :  
100 cm**TYPLOGIE****isolierte Schalen** : vereinzelte Schalen**SCHALEN****kreisrunde Schalen** : 36-38**minimaler Durchmesser** : 5 cm**maximaler Durchmesser** : 10 cm**minimale Tiefe** : 1 cm**maximale Tiefe** : 3 cm**sphärisch flache Formen** : 36Block 5 x 3,5 x 1 m mit 36-38 Schalen  
von 5 - 10 cm Ø und 1 - 3 cm Tiefe einer flächenhaften Vertiefung.

Foto von 2010

**Bewertung** : 4 - wahrscheinlich künstlich gemacht**Datierung** : Typ E3b**Bibliographie** : 24.JbSGU 1932, 129; 26.JbSGU 1934, 95; [Caminada C. 1936, 325](#); Spahni J.-C. 1950 - 3, 39; Caminada C. 1961, 136 f.; Erb H. 1966. Pleun da Buora und San Gieri zu Ruschein. Neue Bündnerzeitung Nr.162 vom 18.Juni - Chur; Liniger H. 1970, 4 f. (Objekt 40); Büchi U. und G. 1980, 11-18; Cadruvi L. 1984. Ruschein: fatgs ord l'istoria. Ediziuns Octopus - Chur; Büchi U. und G. 1986, 45**Abbildung** : Büchi 1980 (Taf.IIa, Übersichtsplan Fig.1, dort der mittlere Stein in der mit Fig.3 bezeichneten Gruppe). Vergleiche zur genauen Lage die Übersichtszeichnung bei 7154.08 und die Gesamtübersicht bei 7154.02.**Bemerkung** : U.Büchi sieht im Schalenbild pythagoreische Dreiecke.

Nach einer Inschriftentafel (aus dem Anfang des 21.Jh.) soll dieser Stein ein astronomischer Kalenderstein sein, Ausgangspunkt für Beobachtung der Tag- und Nachtgleichen (Frühlings- und Herbstbeginn) in der Valetta Largia zwischen Péz Ner und Péz Scantschalla. Der Name 'Platta magica' ist eine neue Erfindung.



Zeichnung mit Ergänzungen aus der Zeichnung von U.Büchi

